

Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfung 2009

Nach den statistischen Aufzeichnungen der obersten Finanzbehörden der Länder haben die Betriebsprüfungen im Jahr 2009 zu Mehrsteuern und Zinsen von über 20,9 Mrd. Euro geführt.

Es handelt sich um Ergebnisse von Prüfungen bei gewerblichen Unternehmen, freiberuflich Tätigen, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aller Größenordnungen sowie bei Bauherrengemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen.

Ergebnisse der Lohnsteueraußenprüfung, der Umsatzsteuer-Sonderprüfung und der Steuerfahndungsdienste sind in diesen Mehrergebnissen nicht enthalten.

Zahl der erfassten Betriebe

| Übersicht 1 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Großbetriebe | 171.507 | 170.060 | 170.060 | 170.060 |
| Mittelbetriebe | 795.118 | 758.051 | 758.051 | 758.051 |
| Kleinbetriebe | 1.111.405 | 1.141.147 | 1.141.146 | 1.141.146 |
| Kleinstbetriebe | 5.255.457 | 6.321.466 | 6.321.465 | 6.321.465 |
| Insgesamt | 7.333.487 | 8.390.724 | 8.390.722 | 8.390.722 |

Die nächste Ermittlung der Betriebszahlen und Einordnung in die Größenklassen erfolgt zum 1. Januar 2010.

Im Rahmen der föderativen Verfassungsordnung kommt dem Bundesministerium der Finanzen die Aufgabe zu, für eine einheitliche Besteuerung zu sorgen und sich für eine möglichst gleichmäßige Prüfungsdichte einzusetzen.

Zahl der abgeschlossenen Prüfungsfälle

| Übersicht 2 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Großbetriebe | 38.235 | 38.662 | 39.885 | 38.988 |
| Prüfungsturnus | 4,5 | 4,4 | 4,3 | 4,4 |
| Mittelbetriebe | 59.959 | 59.068 | 56.999 | 55.157 |
| Prüfungsturnus | 13,3 | 12,8 | 13,3 | 13,7 |
| Klein- und Kleinstbetrieben | 119.194 | 115.645 | 113.752 | 112.379 |

Nach der Begriffsbestimmung der Abgabenordnung sind in der Anzahl der Kleinstbetriebe auch solche zu erfassen, die hinsichtlich ihrer Prüfungsbedürftigkeit von völlig untergeordneter Bedeutung sind. Da dies der größte Teil der Kleinstbetriebe ist, sind Darstellungen zum durchschnittlichen Prüfungsabstand in dieser Größenklasse ohne Aussagewert.

Zahl der Prüfer

| Übersicht 3 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Zahl der im Kalenderjahr vorhandenen Prüfer | 13.707 | 13.646 | 13.337 | 13.332 |

Ab dem Jahr 2006 wird nicht mehr die Zahl der durchschnittlich eingesetzten Prüfer ermittelt, sondern die Zahl der im Kalenderjahr vorhandenen Prüfer (einschließlich Beamte des mittleren Dienstes) durch ein optimiertes Verfahren berechnet, um den tatsächlichen Prüferinsatz besser widerspiegeln zu können.

Darüber hinaus haben sich 157 Prüfer des Bundeszentralamts für Steuern im Rahmen der Prüfungsmitwirkung an insgesamt 568 Prüfungen der Landesfinanzbehörden beteiligt, die 2009 abgeschlossen wurden.

Aufteilung der Mehrsteuern und Zinsen (in Mio. Euro)

| Übersicht 4 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Großbetriebe | 12.952 | 13.196 | 13.974 | 15.292 |
| Mittelbetriebe | 1.264 | 1.387 | 1.330 | 1.253 |
| Kleinbetriebe | 657 | 626 | 666 | 690 |
| Kleinstbetriebe | 1.047 | 817 | 1.018 | 1.058 |

Die Differenz zum Gesamtergebnis (neben evtl. Rundungsdifferenzen) stammt aus der Prüfung von Bauherrengemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen. Das Ergebnis aus diesen Prüfungen beträgt rd. 2.623 Mio. Euro.

Wie bisher ergibt sich zwar der größte Teil der Mehrsteuern (73,11 v.H.) aus der Prüfung der Großbetriebe. Aus Gründen der Gleichmäßigkeit der Besteuerung können aber die Prüfungen nicht auf diese Größenklasse beschränkt werden. Im Übrigen darf die prophylaktische Wirkung der Betriebsprüfung nicht unterschätzt werden.

Nach den statistischen Erhebungen wird nicht unterschieden, welche der Nachforderungsbeträge als Verlagerungen anzusehen sind und welche ohne eine Betriebsprüfung endgültig ausgefallen wären.

Rückschlüsse auf das Ausmaß strafrechtlich relevanter Steuerhinterziehungen können aus den Mehrergebnissen nicht gezogen werden.

Mehrsteuern nach Steuerarten und Zinsen (in Mio. Euro)

| Übersicht 5 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Umsatzsteuer | 1.456 | 1.584 | 1.529 | 1.547 |
| Einkommensteuer | 2.660 | 2.683 | 2.772 | 2.679 |
| Körperschaftsteuer | 5.341 | 4.768 | 5.285 | 5.938 |
| Gewerbsteuer | 3.397 | 3.599 | 3.529 | 4.222 |
| Sonstige Steuern einschl. Vermögensteuer | 759 | 1.096 | 793 | 832 |
| Zinsen | 2.307 | 2.295 | 3.078 | 3.076 |
| Insgesamt *) (Differenz ggf. durch Rundung) | 15.920 | 16.026 | 16.987 | 18.294 |

*) Dem Betrag sind für 2009 noch rd. 2.623 Mio. Euro Mehrsteuern und Zinsen hinzuzurechnen (z.B. aus Prüfungen von Bauherrengemeinschaften).